



NKS Gesellschaft
Nationale Kontaktstelle zum
EU-Programm Horizont 2020



NEWSLETTER NR. 7 - 16. Mai 2017

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Ergebnisse der Stakeholder-Konsultation zu Horizont 2020](#)
- [In eigener Sache: Neuer Flyer NKS Gesellschaft](#)
- [Net4Society: Factsheet on "Increasing impact"](#)
- [Ihre Meinung ist gefragt: Zukünftige Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Europa, USA, Brasilien und China](#)
- [Good Practice H2020/Embedding SSH: MAKE-IT – Understanding Collective Awareness Platforms with the Maker Movement](#)

Ausschreibungen

- [ERA.NET Plus mit Russland: Joint Call 2017 im Bereich Science & Technology](#)
- [H2020/Science with and for Society: Ausschreibungen 2017 geöffnet](#)
- [REC: Improve the inclusion of mobile EU citizens and their political and societal participation](#)
- [BMBF: Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für Horizont 2020](#)
- [BMBF: Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen \(FH\) mit Blick auf europäische Forschungsthemen sowie der Erhöhung der Sichtbarkeit von FH im europäischen Forschungsraum](#)
- [BMBF: Förderung von Forschung an Fachhochschulen zu "Lebensqualität durch soziale Innovationen \(FH-Sozial\)"](#)
- [BMBF: Ideenwettbewerb "Internationales Forschungsmarketing"](#)
- [BMBF: Förderung der Internationalisierung der Berufsbildung](#)
- [BMW: "Modellregionen der Intelligenten Vernetzung" – 2. Förderaufruf](#)
- [Stifterverband/ Baden-Württemberg Stiftung: Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre](#)
- [AvH-Foundation: Sofja Kovalevskaja Award](#)

Veranstaltungen

- [Net4Society-Webinar: Beyond dissemination: How to communicate your research](#)
- [COST-Informationsveranstaltung, Bonn](#)
- [BMBF-Tagung "Zusammenhalt und Vielfalt – gesellschaftliche Herausforderungen meistern", Berlin](#)
- [Stifterverband: Auf dem Weg zur kooperativen Hochschule, Berlin](#)
- [EU-Kommission: Konferenz "Research & Innovation – shaping our future", Brüssel](#)
- [Save the Date: Auftaktveranstaltungen Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Halle und Bielefeld](#)



EU-Kommission: Ergebnisse der Stakeholder-Konsultation zu Horizont 2020

Am 28.04.2017 hat die EU-Kommission die Ergebnisse der Stakeholder-Konsultation veröffentlicht, die von Oktober 2016 bis Januar 2017 im Kontext der Zwischenbewertung von Horizont 2020 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem "European Economic and Social Committee" (EESC) präsentiert und beruhen auf 3.500 Rückmeldungen und 300 Positionspapieren. Die Kommission hat aus den Antworten einen Zusammenfassenden Bericht erstellt.

Weitere Informationen:

<http://www.eesc.europa.eu/resources/docs/rosalinde-van-der-vlies.pdf>



In eigener Sache: Neuer Flyer NKS Gesellschaft

Die NKS Gesellschaft hat einen neuen Flyer herausgegeben, der über die 6. Gesellschaftliche Herausforderung in Horizont 2020 informiert sowie über das NKS-Service-Portfolio.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/links-dokumente-publikationen.php>



Net4Society: Factsheet on "Increasing impact"

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung (SC6) in H2020, hat kürzlich ein Factsheet zum Thema "Increasing Impact" veröffentlicht. Dieses soll Antragstellenden in SC6, insbesondere Wissenschaftler/innen, eine Hilfe sein in Bezug auf die Impact-

Rubrik im H2020-Antrag mittels konkreter Empfehlungen, wie der Impact eines Forschungsprojekts erhöht werden kann.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch nochmals ergänzend dazu auf unser NKS-Infomagazin zum Thema "Impact in Horizont 2020: Leitfaden für Ihre Antragstellung" von September 2016 hin, das in ausführlicher Form zahlreiche praktische Tipps und Ratschläge zum Thema Impact für Ihren H2020-Antrag bereithält.

Weitere Informationen:

<http://www.net4society.eu/public/1042.php>

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/service-infomagazin.php>



Ihre Meinung ist gefragt: Zukünftige Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Europa, USA, Brasilien und China

Im Rahmen von Horizont 2020 werden gegenwärtig drei Zentren für Forschung und Innovation in Brasilien (CEBRABIC), China (ERICENA) und den USA (NearUS) aufgebaut, um eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Forschung, Technologie und Entrepreneurship zwischen den EU-Mitgliedstaaten und dem jeweiligen Zielland zu fördern.

Der Bedarf europäischer Unternehmen, Innovatoren und Forschender wird aktuell in einer Befragung durch die Projekte erhoben, um die zukünftigen Services der Zentren eng daran auszurichten. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie bis zum **19.05.2017** teil. Die Umfrage dauert ca. 15 - 20 Minuten. Die Teilnahme ist anonym.

Weitere Informationen: <http://survey.inno-projects.net/index.php/483193?lang=en>



Good Practice H2020/Embedding SSH: MAKE-IT – Understanding Collective Awareness Platforms with the Maker Movement

Wir möchten Sie nicht nur über Ausschreibungen informieren, sondern auch über die erfolgreichen Ergebnisse dieser Ausschreibungen – insbesondere, wenn deutsche Einrichtungen als Partner oder Koordinatoren beteiligt sind und ein sozial- und geisteswissenschaftlicher Bezug gegeben ist. So ist aus der Ausschreibung „ICT-10-2015 - Collective Awareness Platforms for Sustainability and Social Innovation“ im Rahmen der 2. Säule in H2020, INDUSTRIAL LEADERSHIP - Information and Communication Technologies (ICT), das EU-Projekt "MAKE-IT – Understanding Collective Awareness Platforms with the Maker Movement" hervorgegangen.

Das Projekt MAKE-IT untersucht inwieweit "Collective Awareness Platforms" für Nachhaltigkeit und soziale Innovation (CAPs) die Entwicklung und Steuerung der Maker-Bewegung

beeinflussen. "Collective awareness platforms for sustainability and social innovation" (CAPS) sind ICT-Plattformen, die die Vernetzung verschiedener sozialer Medien, sowie Wissen und Daten aus realen Umfeldern (wie dem "Internet der Dinge") vorantreiben. Ziel dieser Plattformen ist es ein Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme und mögliche kollektive Lösungsansätze zu kreieren. Dabei sollen neue Formen sozialer Innovation geschaffen werden. Darüber hinaus wird beleuchtet wie diese beiden Bewegungen voneinander profitieren können. Um dieses Forschungsziel zu erreichen verfolgt MAKE-IT einen multidisziplinären Forschungsansatz (dieser beinhaltet u.a. Verhaltensstudien, Sozialpsychologie, Soziologie, VWL, Umweltwissenschaften und Technologiestudien). Das Projekt startete im Januar 2016 und läuft bis Ende des Jahres 2017. Aus Deutschland ist die Technische Universität Dortmund beteiligt.

<http://www.sfs.tu-dortmund.de/cms/de/Projekte/make-it.html>

<http://make-it.io/>

http://cordis.europa.eu/project/rcn/200424_en.html



ERA.NET Plus mit Russland: Joint Call 2017 im Bereich Science & Technology

Die Ausschreibung "ERA.Net RUS Plus Call 2017 – Science & Technology" richtet sich u.a. an Forschende in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus Russland und Europa, die gemeinsam ein Forschungsvorhaben durchführen möchten. Die Themenschwerpunkte in den Geistes- und Sozialwissenschaften lauten:

- Demography, conflicts and security issues
- Traditional and non-traditional cultural values
- Opportunities for and challenges to regional development and social cohesion

Gefördert werden multilaterale, russisch-europäische Verbundvorhaben mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Forschungszusammenarbeit der jeweiligen beteiligten Projektpartner. In Deutschland richtet sich die durch das BMBF finanzierte und den DLR Projektträger koordinierte Ausschreibung an Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Einreichung ist bis zum **04.07.2017** möglich.

Weitere Informationen: www.eranet-rus.eu



H2020/Science with and for Society: Ausschreibungen 2017 geöffnet

Die Ausschreibungen im Bereich "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" (Science with and for Society - SwafS) 2017 sind geöffnet:

- [SwafS-03-2016-2017](#): Support to research organisations to implement gender equality plans
- [SwafS-05-2017](#): New constellations of Changing Institutions and Actors
- [SwafS-06-2017](#): Engaging industry – Champions for RRI in Industrial Sectors
- [SwafS-08-2017](#): European Community of Practice to support institutional change
- [SwafS-10-2017](#): Putting Open Science into action
- [SwafS-11-2017](#): Science education outside the classroom
- [SwafS-12-2017](#): Webs of Innovation Value Chains and Openings for RRI
- [SwafS-13-2017](#): Integrating Society in Science and Innovation – An approach to co-creation
- [SwafS-14-2017](#): A Linked-up Global World of RRI
- [SwafS-21-2017](#): Promoting integrity in the use of research results in evidence based policy: a focus on non-medical research
- [SwafS-22-2017](#): The ethical dimensions of IT technologies: a European perspective focusing on security and human rights aspects
- [SwafS-23-2017](#): Responsible Research and Innovation (RRI) in support of sustainability and governance, taking account of the international context
- [SwafS-24-2017](#): Trans-national operation of the EURAXESS Service network
- [SwafS-26-2017](#): Science4Refugees - Support to highly skilled refugee scientists
- [SwafS-27-2017](#): Implementing a European Train-the-trainers initiative with regard to Ethics and Research Integrity

Die Nationale Kontaktstelle Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft steht Ihnen für Fragen, Beratung, Durchsicht von Skizzen und Antragsentwürfen zur Verfügung. Bis zum **30.08.2017** können Anträge eingereicht werden.

Weitere Informationen: <http://eubuero.de/wg.htm>



REC: Improve the inclusion of mobile EU citizens and their political and societal participation

Im Rahmen des EU-Programms "Rights, Equality and Citizenship Programme 2014-2020" (REC) fördert die EU-Kommission transnationale Projekte, die die Wahrnehmung von Bürgerrechten innerhalb der EU verbessern sollen. Ziel des Programmes ist dabei, die Inklusion von (mobilen) EU-Bürgern sowie ihren Familien in das politische und gesellschaftliche Leben ihres aktuellen Arbeits- und Lebensortes zu unterstützen. Antragsberechtigt sind transnationale Konsortien mit mindestens zwei Projektpartnern (NGOs, lokale bis nationale Behörden) aus den 28 EU-Mitgliedsstaaten. Die Mindestantragssumme beläuft sich auf 75.000 Euro, wobei die Antragsteller 20% der kalkulierten Gelder aus Eigenmitteln bestreiten müssen. Projektanträge können bis zum **29.06.2017** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/rec/topics/rec-cit-citi-ag-2017.html>



BMBF: Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für Horizont 2020"

Gefördert werden Maßnahmen zur Erstellung von Forschungsanträgen, die bis zum 31.12.2020 bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. Gefördert werden nur solche Aktivitäten zur europäischen Vernetzung und der Erstellung von Anträgen, für die bereits feststeht, dass es einen passenden Call in Horizont 2020 mit Einreichungsfrist in den Jahren 2017 bis 2020 gibt und dass diese Ausschreibung zum Forschungsprofil/-schwerpunkt der FH passt, wie das konkrete Antragsthema lautet und welche Forschungsfrage auf europäischer Ebene bearbeitet werden soll.

Die Projektleiter/innen sollten über nationale Drittmittelerfahrung und Forschungskompetenz verfügen. Nach Möglichkeit sollten die Projektpartner und der Koordinator bereits feststehen. Das beantragte Fördervolumen soll im Regelfall 25.000 Euro nicht überschreiten. Anträge können jederzeit bis zum **30.06.2020** online eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1345.html>



BMBF: Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen (FH) mit Blick auf europäische Forschungsthemen sowie der Erhöhung der Sichtbarkeit von FH im europäischen Forschungsraum

Die FH sollen Konzepte vorlegen, die auf bereits an der FH bestehenden europäischen Forschungsaktivitäten aufbauen und die nachhaltig zur Strategieentwicklung und -schärfung der FH mit Hinblick auf die Herausforderungen des

europäischen Forschungsraums beitragen. Als Ergebnis dieser Strategieentwicklung und -schärfung wird erwartet, dass die FH einerseits mehr – erfolgreiche – Forschungsanträge als bisher bei der EU, vor allem im Rahmen von Horizont 2020, einreichen und andererseits nachhaltige Strukturen und Netzwerke innerhalb der FH oder mit anderen Forschungseinrichtungen aufbauen, mit denen die FH im europäischen Forschungsraum sichtbarer und erfolgreicher werden. Anträge können bis zum **15.07.2017** beim Projektträger eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1349.html>



BMBF: Förderung von Forschung an Fachhochschulen zu "Lebensqualität durch soziale Innovationen (FH-Sozial)"

Kernziel der Förderlinie „FH-Sozial“ ist es, durch Forschung soziale Innovationen für praxisorientierte Lösungen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zu entwickeln und zu implementieren (wie z. B. neue Formen des Zusammenlebens oder veränderte Formen der Kommunikation, der Zusammenarbeit sowie neue Dienstleistungen und Unterstützungsangebote). Die Forschung soll dabei abzielen auf praktisch-organisatorische Lösungen, veränderte soziale Praktiken, neue Konstellationen bereits etablierter Praktiken, optimierte Prozesse und effiziente Strategien sowie auf daraus neu entstehende Dienstleistungen und Unterstützungsangebote.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie können Projektskizzen zu den Themenfeldern "Soziale Innovationen zur Gesunderhaltung" (Deadline: **28.09.2017**) und "Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion" (Deadline: **15.06.2017**) sowie zu einem Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung (Deadline: **28.09.2017**) eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1350.html>



BMBF: Ideenwettbewerb "Internationales Forschungsmarketing"

Der Ideenwettbewerb fördert internationale Forschungsmarketingkonzepte deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Im Fokus des Wettbewerbs stehen Ideen, die die Sichtbarkeit und Attraktivität deutscher Forschung im Ausland steigern und die hoch qualifizierte Wissenschaftler/innen für Kooperationen mit Deutschland oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen. Im Rahmen der BMBF-geförderten Kampagne "Research in Germany" fördert die DFG mit einem vom BMBF finanzierten Preisgeld in Höhe von bis zu 100.000 Euro die Umsetzung von besonders Erfolg versprechenden Konzepten im breiten Aktionsfeld des Internationalen Forschungsmarketings. Bewerbungen sind bis zum **12.09.2017** möglich.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/gefoerderte_projekte/wissenschaftliche_preise/ideenwettbewerb/



BMBF: Förderung der Internationalisierung der Berufsbildung

Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung können Projekte gefördert werden, die, bezogen auf die jeweiligen Themen- und Aufgabenbereiche, eine der folgenden Schwerpunktzielsetzungen verfolgen:

- A) "Bilaterale Sondierungsprojekte zu den Voraussetzungen und Themen der Berufsbildungszusammenarbeit";
- B) "Maßnahmen zur Unterstützung und modellhaften Umsetzung der bilateralen Berufsbildungsk Kooperationen", oder
- C) "nachfrageorientierte Entwicklung und modellhafte Implementierung von Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen für internationale Märkte".
- D) Zusätzlich soll ein wissenschaftliches Begleitprojekt als evaluierendes Einzelprojekt gefördert werden.

Es werden bevorzugt Verbände bestehend aus einem Unternehmen und einem Studienpartner (einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung aus dem Bereich der angewandten Dienstleistungsforschung, der Berufsbildungsforschung, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft oder einem Beratungsunternehmen) aus Deutschland gefördert, die jeweils um adäquate Partner aus dem Zielland ergänzt werden müssen. In der ersten Verfahrensstufe können dem DLR Projektträger für den Schwerpunkt C) zu den Stichtagen **31.07.2017**, **30.11.2017** und **31.05.2018** sowie für den Schwerpunkt D) bis zum **31.05.2017** Projektskizzen vorgelegt werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1351.html>



BMWi: "Modellregionen der Intelligenten Vernetzung" – 2. Förderaufruf

Ziel ist es, Konzepte und erste Umsetzungsschritte für Modellregionen der Intelligenten Vernetzung zu unterstützen. Die Öffentlichkeit soll die Digitalisierung und Vernetzung als alltagstauglich und nutzbringend unmittelbar erleben können. Hierzu sollen in regionalen Kooperationen zwischen Gebietskörperschaften, Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie bedarfsgerecht auch Vertretern von Nutzergruppen (z. B. von schwerbehinderten Menschen oder Senioren) sektorübergreifende und -verknüpfende Lösungen für Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) weiterentwickelt und über einen längeren Zeitraum genutzt werden (Modellregionen der Intelligenten Vernetzung).

Durch eine sichtbare Demonstration sollen die erfolgreichen Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um Impulse für weitere Nachfrage nach intelligenter Vernetzung in Deutschland und auch international zu generieren. Dabei sollen auch Möglichkeiten für eine deutsch-französische grenzüberschreitende Kooperation im Bereich der intelligenten digitalen Netze in mindestens einem Projekt unterstützt werden. Das Einreichen neuer Projektskizzen im zweistufigen Verfahren ist jederzeit möglich. Die Stichtage für die

Bewertung liegen voraussichtlich **Mitte Juni und Anfang September 2017**.

Weitere Informationen:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Digitalisierung/foerderprogramm/foerderprogramm-node.html



Stifterverband/ Baden-Württemberg Stiftung: Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre

Rund 200.000 Euro stellen der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Baden-Württemberg Stiftung zur Verfügung, um neue Lehrkonzepte an Hochschulen zu fördern. Bei den Fellowships handelt es sich um eine individuelle, personengebundene Förderung. Sie verschafft Hochschullehrer/innen Freiräume und Ressourcen, um Neues in der Hochschullehre zu entwickeln und zu erproben. Bewerbungsschluss ist der **14.07.2017**.

Weitere Informationen:

http://nl6.sitepackage.de/link/2893_stifterverband.de/86f63b6eeb2f4



AvH-Foundation: Sofja Kovalevskaja Award

Are you a young researcher dreaming of an academic job with good long-term prospects? Ideally one with your own research group and secure funding? Then apply for the Sofja Kovalevskaja Award, with which the Alexander von Humboldt Foundation supports particularly promising young researchers from abroad. Award-winners receive up to 1.65 million euros over a period of five years, to be spent on any research project they choose. The award is funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF). Applications are welcome from researchers of any nationality. Applications can be submitted until **31 July 2017**.

Further information:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-award.html>



Net4Society-Webinar: Beyond dissemination: How to communicate your research

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung in H2020, veranstaltet am **24.05.2017** um 15 Uhr ein Webinar zum Thema "Beyond dissemination: How to communicate your research". Ziel des Webinars ist es, Forschende dabei zu unterstützen, ihre kommunikativen Fähigkeiten im

Rahmen EU-geförderter Projekte in den Sozial- und Geisteswissenschaften zu stärken. Beteiligt an dem Webinar ist das Team aus dem EU-Projekt "DANDELION - Promoting EU-funded projects of inclusive, innovative and reflective societies", das auf den Transfer von Forschungsergebnissen im Rahmen der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung spezialisiert ist.

Weitere Informationen: <http://net4society.eu/public/1044.php>



COST-Informationsveranstaltung, Bonn

Die deutsche Koordinationsstelle für COST (European Cooperation in Science and Technology) gibt im Rahmen ihrer Informationsveranstaltung am **01.06.2017** Tipps zur Antragstellung und informiert zu den Beteiligungsregelungen sowie zur Durchführung einer COST-Aktion. Diese unterstützen die pan-europäische Netzwerkbildung zu einem möglichst innovativen, selbst festgelegten Forschungsthema über einen Zeitraum von vier Jahren.

COST-Aktionen unterstützen bei Aktivitäten zur Vernetzung, wie etwa der Bildung von Arbeitsgruppen, Durchführung von Workshops, Tagungen, kurzen wissenschaftlichen Austauschen sowie Training Schools. Gemeinsame Veröffentlichungen sind ebenfalls Bestandteil von COST-Aktionen. COST lädt Forschende auf Basis einer kontinuierlichen Ausschreibung (Open Call mit ein bis zwei Stichtagen pro Jahr) zur Einreichung von Projektanträgen ein. Der nächste Stichtag für COST-Anträge ist der **07.09.2017**.

Weitere Informationen: www.cost.dlr.de/cost-informationsveranstaltung-juni2017.php



BMBF-Tagung "Zusammenhalt und Vielfalt – gesellschaftliche Herausforderungen meistern", Berlin

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) richtet gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern die Tagung "Zusammenhalt und Vielfalt – gesellschaftliche Herausforderungen meistern" am **20.-21.6.2017** in Berlin aus. Mit der Tagung möchte das BMBF ein Forum zum Austausch über inhaltliche und methodische Aspekte problembezogener geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung sowie zur Identifikation weiterführenden Forschungsbedarfs bieten.

Es soll u. a. erörtert werden, wie angesichts der Vielfalt und Komplexität gesellschaftlicher Herausforderungen Prioritäten gesetzt werden können und welches theoretisch-konzeptionelle Rüstzeug erforderlich ist, um sie angemessen zu verstehen und an Lösungen zu arbeiten. Im Mittelpunkt der Tagung stehen Fragen von Migration und Integration, sozialer Ungleichheit und Teilhabe sowie des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf nationaler und europäischer Ebene.

Weitere Informationen:

https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/images/BMBF_Flyer_Tagung%20Zusammenhalt.pdf



Stifterverband: Auf dem Weg zur kooperativen Hochschule, Berlin

Ziel der Konferenz des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft am **26.06.2017** ist es, das Konzept der Kooperativen Hochschule mit Leben zu füllen. Diskutiert werden soll, wie Hochschulen auf dem Weg zu mehr Transfer und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich sein können.

Weitere Informationen:

https://www.stifterverband.org/veranstaltungen/2017_06_26_kooperative_hochschule



EU-Kommission: Konferenz "Research & Innovation – shaping our future", Brüssel

Die Europäische Kommission organisiert am 03.07.2017 in Brüssel eine Konferenz zum Thema "Research & Innovation - shaping our future". Die Veranstaltung richtet sich an politische Entscheidungsträger aus EU-Institutionen sowie an rund 500 Stakeholder, um gemeinsam die Bedeutung von Forschung und Innovation für Europas Zukunft zu diskutieren.

Gegenstand der Veranstaltung ist das Weißbuch der Kommission zur Zukunft Europas sowie die Zwischenevaluierung von Horizon 2020. Die Konferenz bietet die Möglichkeit des Austauschs mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Forschung und der Industrie sowie der "High level Group on maximising the impact of European research and innovation programmes". Folgende Schwerpunkte sollen Impulse geben:

- Empfehlungen der High Level Group
- Interaktive Podiumsdiskussion zu Weg-weisenden Ideen
- Stakeholder Konsultation zum folgenden Rahmenprogramm

Die Anmeldung ist bis zum **26.05.2017** möglich.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/evaluations/index_en.cfm?pg=h2020interim_stakeholder



Save the Date: Auftaktveranstaltungen Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Halle und Bielefeld

Die NKS Gesellschaft stellt in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg am **26.10.2017** und in Kooperation mit der Universität Bielefeld am **16.11.2017** das neue Arbeitsprogramm 2018 - 2020 für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies" vor. Darüber hinaus werden weitere Beteiligungsmöglichkeiten in Horizont 2020 aufgezeigt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>



Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften“ in „Horizont 2020“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.